



MMag.^a phil.

Sabine Nachbaur

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

+43 (0)316 / 380-8272
sabine.nachbaur@bik.ac.at

Gegenwärtige Position

seit 9/2021 Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Zeitgeschichte der Universität Graz

Wissenschaftlicher Werdegang

12/2020-08/2021 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs

6/2019-8/2020 Wissenschaftliche Projektmitarbeiterin am Institut für Geschichte der Alpen- Adria-Universität Klagenfurt, Abteilung für Zeitgeschichte

2013-2019 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Ludwig Boltzmann Institut für Kriegsfolgenforschung, Graz – Wien – Raabs

1/2011 Abschluss Diplomstudium Geschichte an der Universität Wien, Schwerpunkt Osteuropäische Geschichte/Zeitgeschichte

10/2010 Abschluss Diplomstudium Slawistik an der Universität Wien, Schwerpunkt Russisch
Fächerübergreifende Diplomarbeit „Die russische Literatur in der „Liste des schädlichen und unerwünschten Schrifttums““

Forschungsschwerpunkte

- Nationalsozialistische Bevölkerungspolitik
- Nachrichtendienste in Österreich im frühen Kalten Krieg
- Österreichische (Sicherheits-)Behörden im frühen Kalten Krieg

Forschungsprojekte/Projekte

Seit 9/2021 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im FWF-Projekt „Activities of Czechoslovak intelligence services in Austria in the Central European context 1948-1960. Networks – operations – impact“

Seit 12/2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Lebensbornheim Wienerwald. Tabu und Projektion“ gefördert vom Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank und dem Land Niederösterreich

6/2019-8/2020 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im FWF-Projekt zu Massendeportationen im besetzten Polen 1939-1941

05/2017-03/2018 Mitarbeiterin im Forschungsnetzwerk „first“ im Bereich Vermittlung

2014-2017 Mitglied des Umsetzungsteams des wissenschaftlichen Fachbeirates zum „Haus der Geschichte Niederösterreich“

2014-2016 Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Forschungsprojekt „Aktivitäten der tschechoslowakischen Nachrichtendienste in Österreich 1945-1989“

Vorträge/Präsentationen/Tagungsteilnahmen (Auswahl)

- 21.4.2022 Vortrag „Unerwünschter Nachwuchs. Der Umgang mit kranken Kindern im Lebensborn-Heim Wienerwald“ im Rahmen des 14. Österreichischen Zeitgeschichtetags in Salzburg
- 2.6.2021 Vortrag „Czechoslovak Intelligence Activities in Austria from the perspective of Austrian Authorities during the Early Cold War“ im Rahmen der International Student Conference of the Cold War History Research Center Budapest.
- 5.9.2016 Vortrag „The “Iron Curtain“ along the Austrian-Czechoslovak Border. Between Remembering and Forgetting“, Summer School der Österreichisch-Russischen Historikerkommission, Ekaterinburg.
- 10.6.2016 „Die Darstellung der Aktivitäten der tschechoslowakischen Nachrichtendienste in Österreich in österreichischen Quellenbeständen 1948-1960“, Österreichischer Zeitgeschichtetag 2016, Graz..
- 18.4.2016 „Die Grenze zwischen Österreich und der Tschechoslowakei im frühen Kalten Krieg – Unüberwindbares Bollwerk zwischen „Ost“ und „West“?, Kolloquium zur Ost(mittel)europäischen Geschichte an der Universität Bremen.
- 20.11.2015 Round Table discussion „Czechoslovak Foreign Intelligence during the Early Cold War“, Jahrestagung der Association for Slavic, Eastern European and Eurasian Studies (ASEEES), Philadelphia

Sprachen

Deutsch, Englisch, Russisch

Publikationsliste (Auswahl)

Aufsätze

Philipp Lesiak – Sabine Nachbaur, Überwachen, Strafen, Töten an der Systemgrenze, in: Niklas Perzi – Hildegard Schmöller – Ota Konrád – Václav Šmidrkal (Hg.), Nachbarn. Ein österreichisch-tschechisches Geschichtsbuch. Weitra 2019, S. 336–338.

Sabine Nachbaur, Incidentsy na československo-rakouské hranici v době studené války. Možnosti využití rakouských archiválií, in: Kateřina Lozoviuková – Jaroslav Pažout (Hg.), Život na československých hranicích a jejich překračování v letech 1945–1989. Praha 2017, S. 200–213.

Sabine Nachbaur, Die österreichisch-tschechoslowakische Grenze als Schauplatz nachrichtendienstlicher Aktivitäten im frühen Kalten Krieg, in: JIPSS, 9/2/2015, S. 37–50.

Sonstige Publikationen

Mitarbeit bei:

Stefan Karner (Hg.), Die umkämpfte Republik. Österreich von 1918–1938. Innsbruck – Wien – Bozen 2017.

Stefan Karner, Im Kalten Krieg der Spionage. Margarethe Ottillinger in sowjetischer Haft 1948–1955. Innsbruck – Wien – Bozen 2016.

Stefan Karner – Philipp Lesiak (Hg.), Erster Weltkrieg. Globaler Konflikt – lokale Folgen. Neue Perspektiven. Innsbruck – Wien – Bozen 2014